

<Briefkopf>

Ihr Antrag auf Abweichung gemäß § 31k BImSchG vom <Eingangsdatum> für Ihre Windenergieanlagen (WEA) in <Ort>

Anlagen: eingereichtes Antragsformular mit zugehörigem technischen Datenblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren o.g. Antrag nach § 31k BImSchG ergeht folgende

Abweichungsentscheidung

1. Die Abweichung wird antragsgemäß gewährt. Das eingereichte Antragsformular und das technische Datenblatt sind Bestandteil dieses Bescheids. Die WEA dürfen im Abweichungszeitraum zur Nachtzeit von 22:00 – 06:00 Uhr in dem jeweiligen im Antragsformular genannten Betriebsmodus mit der gemäß technischem Datenblatt zugehörigen maximalen elektrischen Leistung und maximalen Rotordrehzahl betrieben werden.
2. Die im Zeitraum der Abweichung verursachte Schattenwurfdauer muss nicht auf das Jahreskonto der betroffenen Immissionsaufpunkte gebucht werden.

Hinweise:

1. Der o.g. abweichende Betrieb darf längstens bis einschließlich des 15.04.23 durchgeführt werden. Er endet nach Maßgabe des § 31k Abs. 4 BImSchG bereits zuvor, wenn die Alarm- oder Notfallstufe aufgehoben wird.
2. Die bestehende Genehmigung der WEA nach § 4 BImSchG einschließlich etwaiger Änderungsgenehmigungen nach § 16 BImSchG bleibt von dieser Abweichungsentscheidung unberührt. Mit Ablauf der v.g. Frist sind die WEA unaufgefordert wieder entsprechend den Bestimmungen der bestehenden Genehmigung zum Schattenwurf und zur Schallimmission zu betreiben.

Kostenentscheidung

Die Kosten des Abweichungsverfahrens tragen Sie. Der Kostenbescheid ergeht gesondert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zugang Klage beim Oberverwaltungsgericht <Ort>, <postalische Adresse> erheben.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

<Sachbearbeiter>